

DACH
Europäische Anwaltsvereinigung e.V

Das künftige Berufsbild des Anwalts in Europa

20. Tagung in München vom 27.-29. Mai 1999

Mit Beiträgen von

Rechtsanwalt Henry S. Conston, New York
Rechtsanwalt und Awocato David Einhaus, Freiburg i. Br.
Rechtsanwalt Dr. Eberhard Fedtke, Essen/Braga
Präsident des österreichischen Rechtsanwalts-
kammertages Dr Klaus Hoffmann, Wien
Rechtsanwalt Dr Alexander Ospelt, LLM., Vaduz
Advokat und Notar Dr Michael Pfeifer, Basel
Rechtsanwalt Dr. Andre Thouvenin, Zürich

2000

Inhalt

Vorwort	V
Nekrolog	VII

Dr. Eberhard Fedtke
Rechtsanwalt und Notar, Essen/Braga (Portugal)

Eintrittsstrategien in den europäischen Anwaltsmarkt	1
Einleitung	3
I. Markteintrittsgrundsätze	3
II. Organisationsprofile und -Schemata	12
III. Wirtschaftliche Zielvorgaben	22
IV Flankierende Gestaltungspunkte	26
V Nachlese: multinationale Expansion und berufliche Altersnische - Ausblicke	30

David Einhaus
Rechtsanwalt und Awocato, Freiburg i. Br.

Die Richtlinie 98/5/EG zur Erleichterung der ständigen Ausübung des Rechtsanwaltsberufs im Ausland - Auswirkungen und Prognose	33
I. Einleitung	34
II. Die Richtlinie im europäischen Regelungszusammenhang	35
III. Würdigung der Niederlassungs-Richtlinie	41
IV Prognose	49
V Zusammenfassung	56

Dr. Klaus Hoffmann
Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages, Wien

Die berufsrechtlichen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft aus österreichischer Sicht	59
I. Einleitung	59
II. Rechtsgrundlagen	61

Inhalt

III. Interdisziplinäre Partnerschaft und Vergesellschaftung über die Grenze	66
--	----

Dr. iur. Michael Pfeifer
Advokat und Notar, Basel

Übersicht und Überlegungen zum Erfolgshonorar von Rechtsanwälten	69
I. Einleitung	69
II. Bestandesaufnahme	72
III. Das Erfolgshonorar als eine unter mehreren Möglich- keiten, anwaltliche Dienstleistungen zu entschädigen	95
IV Zusammenfassung	106
V Nachtrag	107
Bibliographie	107

Dr. Andre Thouvenin
Rechtsanwalt, Zürich

Das künftige Berufsbild der Anwälte aus Schweizer Sicht - Abschied vom Einzelkämpfer, der Anwalt als Unternehmer, Mediation als neues Tätigkeitsgebiet, anwaltliche Werbung . . .	111
1. Einleitung	112
2. Tradition	115
3. Veränderungen	116
4. Der Anwalt als Unternehmer	118
5. Mediation durch den Rechtsanwalt?	127
6. Werbung durch Anwälte	130
Literatur	135

Dr. Alexander Ospelt, LL.M.
Rechtsanwalt, Vaduz

Die Regelung anwaltlicher Tätigkeiten in Liechtenstein im Spannungsfeld zwischen EWR-Recht und nationaler Ordnungspolitik	139
I. Liechtensteins ordnungspolitische Motive zur Regelung der anwaltlichen Tätigkeiten	139

II. Der freie Zugang zum Anwaltsberuf als Achillesferse des Gesellschaftswesens im Falle eines EWR-Beitritts Liechtensteins.	142
III. Mit dem EWR-Beitritt vollzogene Gesetzesrevisionen im liechtensteinischen Berufsrecht des Rechtsanwalts.	144
IV Mit dem EWR vereinbare nationale Beschränkungen der anwaltlichen Berufsausübung	147
V EWR-bedingte mögliche Regulierungsmaßnahmen Liechtensteins.	151
VI. Zusammenfassende Betrachtung.	156
Henry S. Conston Rechtsanwalt, New York	
Zusammenarbeit mit amerikanischen Anwälten.	157
I. Wie findet man den geeigneten Korrespondenzanwalt in den U.S.A.?	157
II. Welche Voraussetzungen muß der geeignete amerikanische Anwalt erfüllen?	157
III. Amerikanische Anwaltsgebühren.	159
IV Die Kommunikation mit dem amerikanischen Anwalt....	159
V Zusammenarbeit bei Akquisitionen.	160
VI. Zusammenarbeit bei Prozessangelegenheiten.	160